

Frühlingswetter lockt Segelflieger

Erste größere Ausflüge der Saison dank perfekter Thermik / An einem Tag legten Aukruger Piloten 6500 Kilometer zurück

AUKRUG Endlich hat sich eine Wetterlage eingestellt, welche Segelfliegerherzen höher schlagen lässt. Vom knallblauen Himmel grüßten weiße Wölkchen, und die Thermik darunter war perfekt geeignet für ein paar wunderbare Ausflüge. Obwohl nicht alle Mitglieder Zeit zum Segelfliegen hatten, zählten Aukrugs Streckenflieger stolze 6500 Kilometer Flugstrecke zusammen.

Nach dem langen feuchten Winter war dies ein grandioser Auftakt. Zunächst machte der Wind den Streckenfliegern zwar noch zu schaffen, aber schon am nächsten Tag wurden die Bedingungen deutlich besser. Dem Wind entgegen ging es unter Wolkenstraßen fast im Geradeausflug zunächst bis an die dänische Grenze: „Von Flensburg aus konnte man nicht nur die dänischen Ostseeinseln erkennen, sondern hatte auch freien Blick bis nach Amrum.“ Eine Fliegerin schwärmt von der einmalig klaren Sicht, hatte aber leider keinen Fotoapparat dabei. „Anschließend sorgte der Nordwind für Rekordgeschwindigkeiten beim Rückflug entlang der Westküste.“

Einen Tag später legte der Himmel über Norddeutschland noch einen drauf. Zügig ging es über die Elbe, westlich an Bremen vorbei bis kurz vor Cloppenburg, dann schnurstracks in östlicher Richtung nach Salzwedel. Erst der Rückweg am späten Nachmittag wurde etwas beschwerlicher, denn der Nordwestwind hatte aufgefrischt. Dennoch standen die Wolken wunderbar



„Luftige Begegnung“ bei Nortorf: Insgesamt legten die Aukruger Segelflieger zum Saisonauftakt 6500 Kilometer zurück.

LZ

aufgereiht und wiesen den Weg bis zurück nach Aukrug. Mit eiskalten Füßen kletterte einer der Piloten nach 600 Kilometern und sieben Stunden Flugzeit überglücklich wieder aus dem Cockpit.

Auch die Aukruger Jugendmannschaft nahm fleißig am Spiel mit den

Aufwinden teil. 2500 Kilometer gingen allein auf das Konto der Mitglieder unter 25 Jahren. Den längsten Flug absolvierte mit 380 Kilometern um Hamburg herum ein Gast aus Sindelfingen.

Krönender Abschluss war der Besuch eines Heißluftballons. Endlich hatte der Wind nachgelassen, und auch die Ther-

mik war fast vorbei. So konnte die Mannschaft des Lucia-Ballons entspannt in einen ruhigen Abendhimmel abheben.

Lz

➤Weitere Informationen über die Aukruger Segelflieger gibt es im Internet unter www.segelflug-aukrug.de.